

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am 3. Sonntag der Osterzeit (Emmaus)

Hier finden Sie einen Vorschlag für eine Wort-Gottes-Feier am 3. Sonntag der Osterzeit. Das Evangelium erzählt von den beiden Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus dem Auferstandenen begegnen.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze (die Osterkerze) stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, das Evangelium und ggf. die Litanei. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus – in diesem Dokument finden Sie einige Links, oder Sie bereiten andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung und Kreuzzeichen

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Osterkerze entzündet.

Dann kann ein Osterlied gesungen werden oder einer der folgenden Gesänge, der auf das Evangelium von den Emmausjüngern Bezug nimmt:

- Herr, bleibe bei uns (Kanon, GL 89/18,8)
- Bleib bei uns, Herr (GL 94)
- Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit (GL 325)
- Zwei Jünger gingen (GL alt 052)

Zudem kann man geistliche Musik anhören:

- Abendlied (Rheinberger): https://www.youtube.com/watch?v=TGc_HGwdxk
- Bleibe bei uns, du Wanderer (GL 325): <https://www.youtube.com/watch?v=wIYSUZhfeoM>
Oder: <https://www.youtube.com/watch?v=6jifqtP9iik>
- Herr, bleibe bei uns (Volkswaise): <https://www.youtube.com/watch?v=BxKv0rnz04s>
- Herr, bleibe bei uns (Kanon, GL 89): <https://www.youtube.com/watch?v=6zMPA4JSKmM>
- Bleib mit deiner Gnade (Taizé, GL 913,1): https://www.youtube.com/watch?v=T5_N9Po7lio

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden.
(Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07- 09.

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.
Er ist auf geheimnisvolle Weise in unserer Mitte,
auch wenn wir ihn wie die beiden Jünger,
die einst nach Emmaus gegangen sind, nicht sofort erkennen.

**Herr Jesus Christus,
du lässt uns nicht allein, wenn es um uns Dunkel wird
und unsere Hoffnung schwindet.**

(Herr, erbarme dich unser.

***(Alle)* Herr, erbarme dich unser.)**

**Du bist bei uns in deinem Wort,
bringst Licht und Sinn in unser Dasein.**

(Christus, erbarme dich unser.

***(Alle)* Christus, erbarme dich unser.)**

**Du öffnest unsere Augen, damit wir glauben können
und schenkst uns neue Lebenskraft.**

(Herr, erbarme dich unser.

***(Alle)* Herr, erbarme dich unser.)**

***L* Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
geheimnisvoller Begleiter auf unserem Weg durch die Zeiten.**

Du kennst den Weg durch die finstere Todesnacht.

Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit.

***(Alle)* Amen.**

HÖREN und BEDENKEN

Ruf vor dem Evangelium und Evangelium (Lk 24,13-35)

Hier wird nur das Evangelium angeführt. Sämtliche Texte für diesen Tag finden Sie unter: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise.

Hier finden Sie Ausmalbilder zu den Sonntagsevangelien für Kinder:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/

Das Evangelium kann man auch mit verteilten Rollen lesen: Erzähler(in), Jesus, Jünger.

Vor dem Evangelium kann man das Halleluja singen. Wählen Sie am besten eine Melodie, die Sie im Ohr haben (Noten siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016).

Erzähler(in): Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu

auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus,

das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,

kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie:

Jesus: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Erzähler(in): Da blieben sie traurig stehen

und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm:

Jünger: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt,

was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Erzähler(in): Er fragte sie:

Jesus: Was denn?

Erzähler(in): Sie antworteten ihm:

Jünger: Das mit Jesus aus Nazaret.

Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen

und ans Kreuz schlagen lassen.

Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt.

Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht.

Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen

und hätten gesagt, er lebe.

Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so,

wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Erzähler(in): Da sagte er zu ihnen:

Jesus: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist,
um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.

**Musste nicht der Christus das erleiden
und so in seine Herrlichkeit gelangen?**

Erzähler(in): Und er legte ihnen dar,
ausgehend von Mose und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.
So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.
Jesus tat, als wolle er weitergehen,
aber sie drängten ihn und sagten:

Jünger: Bleibe bei uns;
denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Erzähler(in): Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.
Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war,
nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.
Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn;
und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander:

Jünger: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Erzähler(in): Noch in derselben Stunde brachen sie auf
und kehrten nach Jerusalem zurück
und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Diese sagten:

Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

**Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt
und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Schriftgespräch zum Evangelium

Nun wird das Evangelium gemeinsam anhand einiger Fragen vertieft.

Aus den Fragen wähle man jene aus, die am besten passen, höchstens aber drei.

Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.

Weitere Möglichkeiten wie man das Evangelium in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Eine kurze Auslegung des Evangeliums finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_24_ea_ostermontag_1k.24.pdf auf Seite 4.

Fragen zum Evangelium

... sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte ...

Welches Ereignis der letzten Monate, liegt Ihnen am meisten am Herzen? –
Reden Sie darüber.

... doch ihre Augen waren gehalten ...

Gab es in Ihrem Leben Ereignisse, wo Sie im Nachhinein gespürt haben,
dass Gott mit ihnen war?

... wir aber hatten gehofft ...

Welche Enttäuschungen haben Sie in letzter Zeit erlebt?
Wie gehen Sie damit um?

... einige haben uns in große Aufregung versetzt ...

Wie gehen Sie mit dem Ungewöhnlichen und Überraschenden um?
Nehmen Sie es ausreichend wahr?
Wie beeinflusst es Ihr Leben?

... ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist ...

Welche Bedeutung haben für Sie religiöse Weiterbildung, Glaubensgespräche
und die Auseinandersetzung mit Entwicklungen unserer Zeit?
Wie äußert sich das?

... brannte nicht unser Herz in uns ...

Wofür brennt Ihr Herz?
Was ist daraus in letzter Zeit entstanden?

... noch in derselben Stunden brachen sie auf ...

Wann waren Sie das letzte Mal von etwas so begeistert,
dass Sie sogleich die ersten Schritte getan haben, es umzusetzen?

... da erzählten auch sie ...

Wann bzw. wo haben Sie die Möglichkeit, von dem zu erzählen, was Sie bewegt?

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?
Was nehmen Sie sich für die kommende Woche mit?

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Nach einer kurzen Stille lädt die leitende Person zum Gebet ein. Nach jedem Abschnitt kann eine Strophe des Liedes „Geh mit uns, auf unserm Weg“ (Gotteslob 994) gesungen werden. Sie wird mehrmals (mindestens viermal) wiederholt.

L Wir wollen nun zu Christus beten, dass er uns auf unserem Weg begleite.

L Jesus, unser Begleiter – *(Alle)* Geh mit uns.

L du mitfühlender Begleiter – *(Alle)* Geh mit uns.

L du tröstender Begleiter –

L du verständnisvoller Begleiter –

L du fremder Begleiter –

L du weiser Begleiter –

L du himmlischer Begleiter –

Nun kann die Strophe 1 (Geh mit uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L In den dunklen Stunden unseres Daseins – *(Alle)* Bleibe bei uns.

L In unserer Trauer und Verzweiflung – *(Alle)* Bleibe bei uns.

L In unseren Ängsten und Sorgen –

L In unserem Scheitern –

L In Zeiten der Krise –

L In unserer Sehnsucht nach Frieden –

L In unserem Streben nach Glück –

Nun kann die Strophe 2 (Bleib bei uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L Für unseren Weg in die Freiheit – *(Alle)* Gib uns die Kraft.

L Für die Anteilnahme am Leben unserer Nächsten – *(Alle)* Gib uns die Kraft.

L Für Werke der Barmherzigkeit –

L Für den Kampf gegen das Böse –

L Für den Neubeginn –

L Für unsere Suche nach Sinn –

L Für unser Leben und Sterben –

Nun kann die Strophe 3 (Gib uns Kraft auf unserm Weg) gesungen werden.

L Auferstandener, der den Frauen am Ostermorgen erschienen ist – *(Alle)* Segne uns.

L Auferstandener, der Maria Magdalena aus ihrer Trauer geführt hat – *(Alle)* Segne uns.

L Auferstandener, der die Jünger aus ihrer Angst befreit hat –

L Auferstandener, der Thomas den Weg zum Glauben gezeigt hat –

L Auferstandener, der Petrus nach seiner Liebe gefragt und berufen hat –

L Auferstandener, der den Jüngern von Emmaus das Brot gebrochen hat –

L Auferstandener, der seine Apostel zu den Völkern gesandt hat –

Nun kann die Strophe 4 (Segne uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L **Bleibe bei uns, o Herr, lass uns nicht allein auf unseren Wegen.
Lass uns vertrauen und beten, wie du uns gelehrt hast:**

(Alle) **Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

ABSCHLUSS

L **Bitten wir nun um Gottes Segen. Kurze Stille.**

L **Bleibe bei uns, o Herr, am Abend des Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und Haders,
die Nacht des bitteren Todes.
Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen jetzt und in Ewigkeit.
(Alle) Amen.**

**So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

Hier machen alle das Kreuzzeichen.

(Alle) Amen.

Zum Abschluss kann man ein Loblied oder Osterlied singen (Gotteslob 318-338 und 825-838 bzw. GL alt 213-227, 826-827, 047-052).

Inhalt, Texte, Redaktion

Klaus Einspieler, Katholische Kirche Kärnten – Referat für Bibel und Liturgie
Bibeltext: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart